



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Marienborn**

**am 15.11.2023**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Dr. Moseler, Claudius

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Prof. Dr. Brumby, Lennart  
Happel, Stephan  
Hochhaus-Bopp, Daniela  
Mohr, Peter  
Moseler, Christa  
Nierhoff, David  
Noll, Daniel  
Ruf, Michael  
Steffen-Boxhorn, Andrea  
Weber, Lars

### **- Schriftführung**

Zwilling, Katrin

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Kasongo, Kabeya  
Lukowicz, Fabio Francesco  
Nierhoff, Stefanie

## Tagessordnung

### **a) öffentlich**

1. Dialog mit Herrn Oberbürgermeister Nino Haase
2. Einwohnerfragestunde

### **Anträge**

3. Sonnensegel für den Bernd-Noll-Spielplatz (ÖDP)

### **Beschlussvorlage**

4. Sondernutzungskonzept E-Tretroller-Vermietsysteme
13. Änderungsantrag zur Beschlussvorlage zum Thema Tretroller
5. Anregungen und Anträge zum Thema "Verkehr"

### **Anfragen**

6. Herausnahme von Mülltonnen aus den Müllboxen im Rahmen des "Vollservice" der Entsorgungsbetriebe (ÖDP)
7. DHL Packstation in Marienborn (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
8. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
  - 8.1. Tempo 80 entlang der Marienborner Wohngebiete (ÖDP)
  - 8.2. Verkehrsschild Zweirad-Überholverbot (ÖDP)
9. Sachstandsberichte
10. Mitteilungen und Verschiedenes
  - 10.1. Einwohnerstatistik
  - 10.2. Antwort der Verwaltung zum Thema "Sanierung Sportplatz Marienborn"
  - 10.3. Kontrollen der Verwaltung im Kreuzungs- und Einmündungsbereich bzgl. der fünf Meter Regelung
  - 10.4. E-Ladestation in Marienborn
  - 10.5. weitere Mitteilungen

### **b) nicht öffentlich**

11. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
12. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**            **Dialog mit Herrn Oberbürgermeister Nino Haase**

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Moseler begrüßt Herrn Oberbürgermeister Haase sowie Herrn Behringer und bedankt sich für ihr Kommen.

Herr Oberbürgermeister Haase betont zu Beginn noch einmal, dass es ihm ein Anliegen ist, die einzelnen Ortsbeiräte zu besuchen. Auch erachtet er die ehrenamtliche Arbeit für sehr wichtig.

Er wünscht sich eine gute Zusammenarbeit auf Augenhöhe.  
Zwischen der Verwaltung und dem Ortsbeirat soll zu jederzeit ein guter Dialog stattfinden.  
Hierzu muss der Informationsfluss zwischen den beiden immer weiter verbessert werden.

Ebenfalls berichtet Herr Oberbürgermeister Haase, dass die Stadtmittel für die Ortsbeiräte in diesem Jahr bereits deutlich angehoben wurden. Hier würde auch er sich in den nächsten Jahren eine weitere Erhöhung der Mittel wünschen.

Herr Oberbürgermeister Haase versteht, dass der Ortsbeirat gerne zeitnahe Antworten auf seine Anfragen bekommen möchte. Dies erachtet er auch als völlig gerechtfertigt.  
Jedoch muss man hier auch die große Personalnot in vielen Bereichen der Verwaltung beachten.

Der Oberbürgermeister gibt nun dem Ortsbeirat die Möglichkeit, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

In diesem Dialog bestätigt er noch einmal, dass der Informationsfluss funktionieren muss. Er regt an, der Verwaltung mitzuteilen, wenn es sich bei einer Maßnahme um ein wichtiges Projekt für den Ortsteil handelt.

Somit kann diese entsprechend reagieren und Informationen weitergeben.

Nach Möglichkeit sollte dem Ortsbeirat ein entsprechender Zeitplan für das entsprechende Projekt vorgelegt werden. Bei Änderungen sollten diese auch an Gremium weitergegeben werden.

Herr Dr. Moseler informiert in diesem Zusammenhang den Ortsbeirat darüber, dass er sich zukünftig einmal jährlich mit Frau Grosse treffen wird, um die anstehenden Projekte zu besprechen.

Er erinnert an eine Vereinbarung mit der Verwaltung, wonach der Ortsvorsteher über jeden Termin in seinem Ortsteil informiert werden sollte. Dies ist aktuell leider nicht mehr immer der Fall. Gerade erst kürzlich bei einer Begehung des Sportplatzes geschehen. Hier gab es eine Begehung verschiedener Vertreter:innen der Verwaltung auf dem Sportplatz. Der Vorsitzende wurde im Nachhinein von verschiedenen Bürger:innen dazu befragt, ohne dass er wusste, um was es bei diesem Termin ging.

Er musste die entsprechenden Informationen im Nachgang bei der Verwaltung einfordern.

Herr Oberbürgermeister Haase berichtet in diesem Zusammenhang davon, dass man gerade dabei ist, eine eigene Homepageseite zu erstellen, auf der alle wichtigen Projekte der Stadt Mainz aufgeführt werden (z.B. Schulneubau, Kindertagesstättenbau usw.). So hat jeder/jede Bürger:in die Möglichkeit, sich über die wichtigen Projekte im Ortsbezirk zu informieren.

Ein weiteres wichtiges Thema ist der Personalengpass in den Kitas. Hier informiert er unter anderem über die Möglichkeit zur Höhergruppierung des Personals aufgrund von verschiedenen Fortbildungsabschnitten. Insgesamt müssen 160 Fortbildungsstunden in verschiedenen Bereichen abgeleistet werden. Hierfür wurden aktuell 10 Plätze zur Fortbildung reserviert. Man möchte diese Zahl in den Folgejahren auf 50 Plätze ausbauen. Weitere Fortbildungsmaßnahmen sind in Planung.

Zur Gewinnung von weiterem Kita-Personal wurden zwei Stellen im Personalbereich geschaffen, welche sich nur um den Bereich Kindertagesstätten kümmern.

Zum Thema Einsicht in die Bauunterlagen gibt Herr Oberbürgermeister Haase zu bedenken, dass es sich hierbei um datenschutzrechtliche Gesichtspunkte handelt, warum einem Ortsvorsteher die Einsicht verweigert wird.

Zum Thema Umsetzung der Maßnahmen, welche in der Verkehrsbegehung zusammen mit der Verwaltung besprochen wurden, wird man die Verwaltung darum bitten, dem Ortsbeirat nach einem halben Jahr ein entsprechendes Feedback zu geben. Dieses sollte daraus bestehen, dem Ortsbeirat mitzuteilen, welche Umsetzung ist bereits erfolgt, welche Umsetzung ist nicht möglich und bis wann kann man mit der Umsetzung der anderen Maßnahmen rechnen.

Nachdem aus dem Ortsbeirat sämtliche Wortmeldungen erfolgt sind, gibt der Vorsitzende Herr Dr. Moseler den Einwohner:innen die Möglichkeit zur Wortmeldung.

Hier wird angesprochen, dass die Bushaltestelle "Am Sonnigen Hang" dringend barrierefrei umgebaut werden muss. Dies wird seit mehr als 10 Jahren gefordert, jedoch immer ohne Erfolg. Herr Dr. Moseler führt in diesem Zusammenhang an, dass es in ganz Marienborn nicht eine digitale Anzeige an den Haltestellen gibt.

Ein weiterer zentraler Punkt ist das Thema Autobahnausbau. Herr Oberbürgermeister Haase sagt zu, ein Tempolimit von 80 km/h für den Lärmaktionsplan zu fordern. Dies lässt sich aufgrund der neuen Lärmkartierung nun auch besser begründen. Im Rahmen einer Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange wird sich die Stadt immer gegen einen sechsspurigen Ausbau aussprechen.

Inwiefern dies bei den Planungen berücksichtigt wird, kann er nicht sagen.

Eine weitere Bitte an den Oberbürgermeister kommt aus den Reihen des Bauernvereins. Dieser ist jedes Jahr bemüht, die Wege frei zu schneiden. Jedoch kommt man hier mit den zur Verfügung stehenden Gerätschaften teilweise an seine Grenzen und benötigt Unterstützung von Seiten des Grünamtes.

Eine weitere Sorge ist die geplante Fahrradstraße in Richtung Klein-Winternheim. Hierbei handelt es sich um einen wichtigen Verkehrsweg für die Landwirte. Sollten hier bauliche Verengungen vorgenommen werden, ist dieser Weg für die Landwirte nicht mehr passierbar. Herr Dr. Moseler informiert die Anwesenden darüber, dass die Planungen zunächst im Ortsbeirat behandelt werden sollen, aber auch alle Betroffenen beteiligt werden. Man wünscht sich von der Verwaltung hier eine entsprechende Bürgerbeteiligung. Die Einbindung des Bauernvereins war bereits zugesagt.

Herr Oberbürgermeister Haase schlägt vor, das Thema mit auf die Vorhabenliste des Beirates für Bürgerbeteiligung zu nehmen.

Auf das Thema Erreichbarkeit der Servicenummern denkt Herr Oberbürgermeister Haase daran, eine Evaluierung durchzuführen. Die Frage ist unter anderem, wie gut ist ein Ordnungsamt oder das Verkehrsüberwachungsamt in den Zeiten zu erreichen, wenn man sie am meisten benötigt.

Zum Thema Kosten für die Plakatierung teilt er mit, dass sich diese in Gebühren und Kosten für den Verwaltungsaufwand unterteilen. Die Gebühren werden den Vereinen erlassen. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, bitte noch einmal bei der Verwaltung nachfragen. Dies kann auch nachträglich noch angepasst werden.

Das Thema Hundekotspender beschäftigt viele Ortsteile. Von daher sollte hier ein grundsätzlicher Beschluss für das ganze Stadtgebiet gefasst werden.

Weiter informiert er, dass im Stadtgebiet damit begonnen wurde, die normalen Müllbehälter auszutauschen. Dies wird auf die Ortsteile ausgeweitet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Herr Dr. Moseler bei Herrn Oberbürgermeister Haase für den regen Austausch mit den Ortsbeiratsmitgliedern und den Bürgerinnen und Bürgern.

## **Punkt 2**      **Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde erfolgt im Rahmen des Dialogs mit Herrn Oberbürgermeister Haase.

## Anträge

### **Punkt 3**      **Sonnensegel für den Bernd-Noll-Spielplatz (ÖDP)** **Vorlage: 1713/2023**

Frau Steffen-Boxhorn begründet den Antrag gem. der Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache wird unter anderem aufgeführt, dass es solch eine Vorlage bereits vor ein paar Jahren gab. Diese wurde unter anderem mit der Begründung abgelehnt, dass man unter anderem mit Vandalismus rechnet.

Man sieht jedoch die Gefahr, dass man mit dieser Argumentation fast alle Projekte ablehnen kann. Evtl. besteht die Möglichkeit, die Hausmeister oder den Stadtteihelfer mit einzubinden, die das Segel im Winter abhängen und im Frühjahr aufhängen, genauso wie eine regelmäßige Kontrolle übernehmen.

Der Antrag wird nach der Aussprache mit der o. a. Anregung einstimmig beschlossen.

## **Beschlussvorlage**

### **Punkt 4**      **Sondernutzungskonzept E-Tretroller-Vermietsysteme** **Vorlage: 1592/2023**

Der Ortsbeirat nimmt Beschlussvorlage zur Einstufung von E-Tretroller-Vermietsystemen als Sondernutzung entsprechend der im vorgelegten Konzept beschriebenen Rahmenbedingungen zur Kenntnis.

Hierzu wird jedoch ein gesonderter Änderungsantrag der ÖDP eingereicht.

### **Punkt 13**      **Änderungsantrag zur Beschlussvorlage zum Thema Tretroller** **Vorlage: 1865/2023**

Der Antrag der ÖDP wird gemäß der Vorlage begründet.

Im Rahmen der Aussprache werden verschiedenste Argumente für und wider vorgetragen.

Weiterhin wird der Antrag wie folgt geändert:

Für den Ortsbezirk Marienborn werden in Absprache mit dem Ortsbeirat eine der Nutzung angemessene Zahl von Abstellplätze und/oder Ausschlussflächen für E-Tretroller ausgewiesen.

Die Beschlussvorlage wird dahingehend abgeändert, dass im Abschnitt "Abstellflächen außerhalb der Innenstadt" eine entsprechende Ergänzung vorgenommen wird.

Der geänderte Antrag wird nach einer ausführlichen Aussprache einstimmig bei zwei Enthaltungen verabschiedet.

#### **Punkt 5**            **Anregungen und Anträge zum Thema "Verkehr"**

Aus den Reihen des Ortsbeirates kommt die Frage auf, ob man vor der Rechtskurve von der Straße "Zum Knechelsberg" in die Straße "Im Borner Grund" ein Hinweisschild auf die kommende Ampel montieren kann.

Ein weiterer Punkt ist das Parken in der Straße "Im Borner Grund" Richtung Pizzeria. Die Fahrzeuge parken dort teilweise auf dem Bordstein und teilweise ganz auf der Straße. Der Vorsitzende schlägt vor, an dieser Stelle ein zeitlich begrenztes Parken für bis zu zwei Stunden zu prüfen.

An verschiedenen Stellen im Ort gehen die Parkzonen bis in den Kreuzungsbereich. Durch die fehlende Einsicht in die Straßen entstehen gefährliche Situationen für alle Verkehrsteilnehmer:innen.

Der Vorsitzende schlägt vor, diese Punkte mit in die nächste Verkehrskommission zu nehmen.

Man bittet jedoch die Verwaltung, vorab zu prüfen, ob es eine Möglichkeit gibt, den Gefahrenpunkt an dem Ortsein- bzw. -ausgang zu beheben. Hier fahren die Radfahrer:innen quer über die Straße, ohne auf den Verkehr zu achten, um dann den Fahrradschutzstreifen zu nutzen. Oder sie kommen von diesem und biegen in die Seitenstraßen ein. Man bittet die Verwaltung, an dieser Stelle gerade in den Morgenstunden Kontrollen durchzuführen.

#### **Anfragen**

#### **Punkt 6**            **Herausnahme von Mülltonnen aus den Müllboxen im Rahmen des "Vollservice" der Entsorgungsbetriebe (ÖDP)** **Vorlage: 1714/2023**

Eine Antwort der Verwaltung liegt zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

**Punkt 7**            **DHL Packstation in Marienborn (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 1722/2023**

Die Verwaltung lässt den Ortsbeirat darüber informieren, dass DHL von ihnen angeschrieben wurde, bisher jedoch noch keine Antwort vorliegt.

**Punkt 8**            **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

**Punkt 8.1**        **Tempo 80 entlang der Marienborner Wohngebiete (ÖDP)**  
**Vorlage: 0649/2022**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 8.2**        **Verkehrsschild Zweirad-Überholverbot (ÖDP)**  
**Vorlage: 1420/2023**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 9**            **Sachstandsberichte**

Es liegen keine Sachstandsberichte vor.

**Punkt 10**        **Mitteilungen und Verschiedenes**

**Punkt 10.1**      **Einwohnerstatistik**

In Marienborn sind 4.510 Einwohner:innen gemeldet, 43 hiervon mit Nebenwohnsitz.

**Punkt 10.2**      **Antwort der Verwaltung zum Thema "Sanierung Sportplatz Marienborn"**

Herr Mohr informiert darüber, dass der Kunstrasen nun ausliegt und nur noch verklebt werden muss. Hierzu muss es jedoch trocken werden.

**Punkt 10.3      Kontrollen der Verwaltung im Kreuzungs- und Einmündungsbereich bzgl. der fünf Meter Regelung**

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

Aus den Reihen des Ortsbeirates kommt die Anmerkung, dass die Schulwege bei der Gefahreinschätzung wohl nicht beachtet wurden. Unter welchen Gesichtspunkten erfolgt solch eine im Schreiben aufgeführte Beurteilung?

**Punkt 10.4      E-Ladestation in Marienborn**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass von Seiten der Stadtwerke Mainz geplant ist, die öffentliche E-Ladestation in Marienborn im Zeitraum Januar/Februar zu installieren.

**Punkt 10.5      weitere Mitteilungen**

Der Vorsitzende informiert über folgende Dinge:

- Die Stadtteil- und Repräsentationsmittel sind vollständig verausgabt.
- Auf dem Grillplatz in Marienborn befindet sich aktuell ein Mensch ohne festen Wohnsitz. Alle notwendigen Stellen sind informiert und man wird sich um den Mann kümmern.
- In der Altkönigstraße werden drei Baumfällungen vorgenommen (zwei Ahornbäume und eine Vogelbeere).
- Aus den Reihen des Ortsbeirates kommt die Frage auf, wann für den Baum, welcher bei einem Verkehrsunfall beschädigt wurde eine Ersatzpflanzung erfolgt (Altkönigstraße).
- Im Tal unten auf der linken Seite fallen immer wieder Bäume um. Nicht nur, dass die Pflanzungen in dem benachbarten Gebiet dadurch beschädigt werden, es entsteht auch eine Gefahr für die Fußgänger:innen. Man bittet die Verwaltung, hier Baumkontrollen durchzuführen.
- Das Toilettenkonzept sieht erst einmal keinen Bedarf für eine öffentliche Toilette in Marienborn vor. Die vorgeschlagene Toilette für Busfahrer:innen müsste vor Inbetriebnahme erst einmal vollständig umgebaut werden, da eine öffentliche Nutzung so nicht möglich ist.

**Ende der Sitzung: 21:30 Uhr**

gez. Dr. Claudius Moseler  
.....  
**Vorsitz**

gez. Katrin Zwillig  
.....  
**Schriftführung**